

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1876

51 (29.4.1876)

Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

No 51.

Samstag den 29. April

1876.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Bezugspreis in der Stadt vierteljährlich 1 Mt. 3 Pf. mit Trägerlohn im übrigen Baden 1 Mt. 60 Pf. — Neue Abonnenten können jederzeit eintreten. — Einrückungsgebühr per gewöhnliche dreispaltige Zeile oder deren Raum 9 Pf. — Inserate erbittet man Tags zuvor bis spätestens 10 Uhr Vormittags.

B. C. Politische Wochenübersicht.

(Schluß.)

Frankreich: Am 21. in der Frühe fand zwischen der durchreisenden Königin von England und dem Marschall-Präsidenten Mac Mahon auf der Pariser Ringbahn eine halbstündige Zusammenkunft statt. Die Vorarbeiten zur Pariser Ausstellung für 1878 werden bereits eifrig betrieben. Zum Ausstellungsplatz wurde das Marsfeld und der Torcadero definitiv gewählt. Die Kosten des Unternehmens sind auf 30 Millionen Franken veranschlagt. Pariser Blätter melden ganz zuverlässig, daß der französische Botschafter in Berlin, Herr v. Gontant-Biron, seine Entlassung erbeten habe. Der Herzog Decazes beschäftigte sich ernstlich mit der Frage von der Person seines Nachfolgers. Die orientalische Frage wird von den französischen Blättern eifrig besprochen. Die ultramontane Richtung hofft, sie werde einen Weltbrand verursachen, bei dem sie ihre Rechnung finden könne. Andere spekulieren darauf, der Drei-Kaiserbund werde bei dieser Gelegenheit aus dem Lein gehen. — Während der Fürst von Serbien sich vergeblich abmüht ein neues Ministerium zusammen zu bringen, ist sein fürstlicher Bruder Karol I. von Rumänien glücklicher gewesen. Nur ist es bei der Bildung seines neuen Kabinetts eigenthümlich hergegangen. Während nämlich das bisherige konservative Ministerium zurücktrat, weil bei den Senatswahlen die radikale Richtung obsiegte, ist nicht etwa ein radikales Ministerium an seine Stelle getreten, sondern wieder ein konservatives. Es hängt dies jedenfalls damit zusammen, daß Fürst Karol wenig Lust hat, sich an einem eventuellen Krieg gegen die Türkei zu betheiligen. Er hat auch wenig Ursache dazu, denn die Waude, welche Rumänien an die Türkei ketten, sind nach und nach so locker und so leicht geworden, daß sie kaum mehr gefühlt werden. Rumänien hat erreicht, was es vernünftigerweise zu erreichen hoffen durfte und bezieht keineswegs Lust, sich wegen des noch Uebrigen in gefährliche Abenteuer zu stürzen. — Ueber den gegenwärtigen Stand der orientalischen Frage haben wir uns im letzten Wochenbericht weitläufiger ausgesprochen. Seitdem haben sich die Dinge wesentlich zugespielt. Die Pforte bildet in Scutari (Albanien) ein Lager zur Ueberwachung von Montenegro; gegen Serbien ist eine gleiche drohende Maßregel bereits in Ausführung begriffen. Bei den beiderseits zahlreich vorhandenen Hühnern und den vielen treibenden Elementen, welche ein Interesse an dem Ausbruch des Krieges haben, ist der Vorgang bedenklich. — Am 22. hat die königliche Familie von Griechenland ihre Reise in's Ausland angetreten. Der Minister des Innern hat aus diesem Anlaß ein Rundschreiben an die Provinzialvorstände erlassen, welches den Zweck der Reise erklärt und die Politik der Regierung darlegt. Offenbar geschah dieser Schritt im Hinblick auf die bekannten Reise-Abenteuer des Königs Otto und seiner Gemahlin, welche mit einem Tode in der Verbannung endigte. Ob sich die edeln Hellenen die Loyalität auf papierem Wege eintrichtern lassen, ist abzuwarten. — Vor Kurzem kam die Nachricht aus Haiti, dort sei eine blutige Revolution ausgebrochen, in deren Verlauf der Präsident Domingue und andere Würdenträger ermordet, verschiedene sonstige Gräueltaten verübt und die Fremden an Leben und Eigenthum bedroht worden seien. Nun stellt es sich heraus, daß die Sache nicht so schlimm ist. Mit der Staatsumwälzung hat es zwar seine Richtigkeit, aber der Präsident ist nicht ermordet worden, sondern konnte entfliehen

und ist bereits auf der (Dänemark gehörigen) Insel St. Thomas angekommen. Auch die Fremden wurden nicht belästigt. Bemerken wollen wir noch, daß die deutsche Reichsregierung unverzüglich ausreichende Maßregeln zum Schutze der auf Haiti lebenden Reichsangehörigen getroffen hat.

Tagesneuigkeiten.

Deutsches Reich.

— Sr. Majestät der Kaiser wird am 1. Januar k. J. sein siebenzigjähriges militärisches Dienstjubiläum begehen. In den Offizierkreisen der deutschen Armee werden bereits jetzt Vorbereitungen getroffen, um den seltenen Ehrentag in würdiger Weise feiern zu können.

— Staatsminister Delbrück, der Präsident des Kanzleramtes, die rechte Hand des Reichskanzlers in vielen und sehr wichtigen Dingen, hat seine Entlassung erbeten und, wie man wissen will, erhalten.

— Caub am Rhein ist in neuer Aufregung. Ein neuer Bergbruch droht, das Gestein hat sich einen Meter lang in Bewegung gesetzt. 15 Häuser mußten geräumt werden. Kaiser Wilhelm wird mit dem Minister des Innern Caub besichtigen.

— Noch immer will Niemand genau wissen, wer der Käufer von Stroussbergs Haus in Berlin ist. Als solcher wird jetzt die badische Regentenfamilie genannt.

— In Marbach, dem kleinen Württembergischen Städtchen, das groß in der Welt ist als Schillers Geburtsort, rüstet alles zum 9. Mai. An diesem Tage wird Schillers Denkmal errichtet und geweiht. Keines der vielen Denkmale stellt Schiller so lebendig und naturtreu dar, wie das Marbacher; er erscheint in doppelter Lebensgröße, in langem Rock mit breitem Kragen und gestickten Taschen, in gestickter langer Weste, Kniehosen und Knallenschuhen. Die Ähnlichkeit der Büge und der ganzen Haltung der Figur überrascht ordentlich.

— Bei den heidnischen Griechen und Römern waren die Tempel Schutzorte. Verbrecher flüchteten an die Altäre und durften nicht ergriffen werden. In Wegscheid (Bayern) flüchteten sich am 18. April zwei Bursche, welche von andern wegen eines Wirthshausstreites verfolgt wurden, in die offene Kirche, die Verfolger drangen aber bis in die geweihte Stätte vor und brachten dem einen Burschen 10 Stichwunden am Kopfe bei. Die Kirche ist bis auf Weiteres gesperrt.

Italien.

— In Florenz wird am 5. k. M. das Jubiläum des Erfinders der Pianoforte Bartolemeo Christofori gefeiert. Es wird sich voraussichtlich diese Feier zu einer wahrhaft internationalen gestalten und werden an derselben außer den ersten Pianisten Italiens auch Repräsentanten des Klavierspiels aus fast allen Welttheilen theilnehmen.

Serbien.

— Serbien hat soeben seinen Beitritt zu der Genfer Uebereinkunft, betreffend die Pflege verwundeter und erkrankter Soldaten erklärt.

Australien.

— In den australischen Kolonien wurde unlängst der Plan angeregt, gemeinschaftlich eine Südpolexpedition auszurüsten, um so ein Gegenstück zu der Nordpolexpedition des Mutterlandes zu liefern. Es ist Aussicht vorhanden, daß der Plan zur Ausführung gelangen wird.

Bekanntmachung.

Den Schuleintritt auf 23. April d. J. betreffend.

Nr. 108. Für die auf 23. April d. J. schulpflichtig gewordenen Kinder beginnt der Unterricht

Montag den 1. Mai, Nachmittags 1 Uhr,

zu welcher Zeit sich dieselben in dem Schulhause hinter der Kirche und zwar die Mädchen bei Herrn Hauptlehrer Finter, die Knaben bei Herrn Unterlehrer Bruner einzustellen haben.

Durlach, den 28. April 1876.

Der Ortsschulrath der gemischten Schule:

Specht.

Bekanntmachung.

Die Fortbildungsschule betreffend.

Nr. 109. Am Mittwoch den 26. April d. J. hat die Fortbildungsschule wieder begonnen. Es werden nunmehr diejenigen zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten Knaben oder Mädchen, welche von auswärts hieher gezogen sind oder hier in Arbeit oder Dienst stehen, aufgefordert, sich als bald zum Besuch der Fortbildungsschule bei dem Unterzeichneten anzumelden; zugleich werden die Eltern, Lehr- und Dienstherrn auf ihre Anmeldepflicht mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß Unterlassung der Anmeldung oder Abhaltung vom regelmäßigen Besuche der Fortbildungsschule eine Geldstrafe bis zu 50 Mark nach sich zieht.

Durlach, den 28. April 1876.

Der Ortsschulrath der gemischten Schule:

Specht.

Ankündigung.

[Königsbach.] Mittwoch, 10. Mai, Vormittags 9 Uhr, im Rathhause zu Königsbach, in Folge richterlicher Verfügung werden unten beschriebene zur Gantmasse des Lindewirthe Jakob Schäfer in Königsbach gehörige Liegenschaften, welche Mangels genügender Gebote in heutiger Versteigerung den Zuschlag nicht erhalten haben, wiederholt öffentlich versteigert und um das sich ergebende höchste Gebot endgiltig zugeschlagen, wenn solches auch den Anschlag nicht erreichen sollte.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

29 Ar 91,24 Meter oder 3 Viertel 32 Ruthen 31 Fuß Ackerland in drei Stück; taxirt zu 775 Mt.

2.

7 Ar 69,14 Meter oder 85 Ruthen 46 Fuß Wiese in einem Stück; taxirt zu 275 Mt.

Durlach, 20. April 1876.

Der Vollstreckungsbeamte:

Neuer, Notar.

Versteigerung zum Abbruch.

[Durlach.] Nächsten Dienstag, den 2. Mai, Vormittags 11 Uhr, wird der nördliche Speicher der vormaligen Domänenverwaltungsgebäude in öffentlicher Steigerung zum Abbruch vergeben. Die Bedingungen liegen im Rathhause auf, wo auch die Steigerung stattfindet.

Durlach, 24. April 1876.

Der Gemeinderath:

J. Ab. d. B.

F. Lichtenberger.

Siegrist.

Bürgerleichenkasse-Verein.

Die nächste Vorstandssitzung wird Sonntag den 30. April, Nachmittags 1 Uhr,

im Vereinslokale (Gasthaus zum Weinberg) abgehalten werden, wobei Solche sich melden können, welche dem Vereine beitreten wollen.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Vorstandsmitglieder bittet

Der Vorstand.

Verkauf von Bauplätzen.

[Durlach.] Nächsten Dienstag, den 2. Mai, Vormittags 11½ Uhr, werden die durch Abbruch der vormaligen domänenärarischen Speichergebäude zu schaffenden Bauplätze — 7 Parzellen — im Wege öffentlicher Steigerung zum Verkauf gebracht. Die Steigerung findet im Rathhause statt, wo Eintheilung und Bedingungen von heute an zur Einsicht aufliegen.

Durlach, 24. April 1876.

Der Gemeinderath:

J. Ab. d. B.

F. Lichtenberger.

Siegrist.

Stupferich.

Ruhholz-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde läßt in ihrem Gabenschlag am

Dienstag den 2. Mai d. J.

folgende Ruhhölzer öffentlich versteigern:

40 Stück forlene Säglöße,

10 " Wagnereichen und

8 " tannene Gerüststangen.

Die Steigerungsliebhaber wollen sich am besagten Tage Morgens 8 Uhr beim Rathhause zu Stupferich einfinden.

Stupferich, 25. April 1876.

Der Gemeinderath:

Weiler, Bürgermstr.

Lyra.

Sonntag den 30. April, Nachmittags 1 Uhr, findet im Vereinszimmer Monatsversammlung statt, wozu einladet

Der Vorstand.

Kranken-Unterstützungs-Verein.

[Durlach.] Die Mitglieder des Vereines werden auf nächsten

Sonntag, den 30. April,

Nachmittags ½ 2 Uhr,

ins Vereinslokal (Gasthaus zum Jähringer Hof) mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Erscheinen Aller nothwendig ist.

Die Vorstandsmitglieder haben um 1 Uhr zu erscheinen.

Der Vorstand.

Neueintretende haben ihre Aufnahmsgesuche schriftlich und persönlich abzugeben.

Militärverein Durlach.

Sonntag den 30. April, Nachmittags 2 Uhr, ist die übliche Monatsversammlung.

Der Vorstand.

Verkauf oder Verpachtung eines kaufmännischen Geschäftes in Durlach.

Ein an der Hauptstraße in Durlach befindliches Spezeriegeschäft mit zweistödigem Wohnhaus — einem Echaus — Magazin, Stallung und sonstiger Zugehör ist zu verkaufen oder in Pacht zu geben. Anzufragen bei Wittwe Niede, Hauptstraße Nr. 29.

Durlach.

Schirm-Empfehlung.

Meinen hiesigen u. auswärtigen verehrlichen Kunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mein Lager in

Sonnenschirmen

auf's Reichhaltigste assortirt habe und die Preise so billig wie noch nie zu stellen vermag. Zugleich bringe ich meine selbstverfertigten

Regenschirme

in Seide, Zannella, Wolle und Baumwolle in empfehlende Erinnerung und sehe geneigter Abnahme entgegen.

J. Resch,

Rappenstraße Nr. 1.

Auf den 23. Juli ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und allem Zugehör und eine kleinere Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näheres bei

Fr. Zittel Wtb.

Empfehlung.

Damen-Paletots & Mädchen in Kasimir, Nips und Tuch, sind in großer Auswahl zu haben und empfehle dieselbe zu den billigsten Preisen

K. Preiss,

neben dem Rathhaus in Durlach.

Rebpfähle,

eine frische Sendung, sehr schöne, starke, à 6 Mt. per Hundert, bei Abnahme einiger Hundert billiger, empfiehlt bestens

Blumenwirth R. Klein.

Wohnungs-Gesuch.

Eine schöne, freundlich gelegene Wohnung von 3-4 Zimmern wird sogleich oder auf 23. Juli zu miethen gesucht von

H. Weisel, Stadtvikar.

Für Schuhmacher.

Wegen Aufgabe des Geschäftes wird eine Einrichtung für Schuhmacherei, Werkbank, Stühle, Stiefelbretter, Leisten, Werkzeuge u. s. w., sowie ein Armschild zusammen oder einzeln billig abgegeben

J. Schlegel,

Akademiestraße 23 in Karlsruhe.

Amerikaner

Pferdezahnumais

zur Saat empfiehlt

F. W. Stengel.

Bekanntmachung.

Ich wohne von heute an im Hause Nr. 9 der Leopoldstraße — Ecke der Leopold- und Sophienstraße, gegenüber dem Amtsgerichtsgebäude — woselbst sich meine Kanzlei zu ebener Erde befindet.

Damit verbinde ich zugleich die Anzeige, daß ich meinen Amtstag jeweils am **Dienstag** abhalte und außerdem in der Regel an jedem **Freitage Nachmittags** in dem Rathhause in Weingarten anzutreffen bin.

Durlach, den 24. April 1876.

Großherzoglicher Notar:

H. Buch.

Altkatholische Gemeinschaft.

Zur Vornahme einer Ersatzwahl für:

- 1) den durch Wegzug aus der Gemeinde ausgetretenen Herrn Reallehrer Selz, seitherigen Schriftführer,
- 2) die nach §. 39 der Synodal-Ordnung durch das Loos aus dem Vorstand ausgeschiedenen Mitgliedern Herren Oberamtsrichter Gärtner und Bahnmeister Zeil,

findet nächsten **Montag, 1. Mai d. J.**, Abends 8 Uhr, im Vereinslokale

Gemeinde-Versammlung

statt, wozu mit dem Bemerkten eingeladen wird, daß die unter No. 2 genannten Vorstandsmitglieder wieder wählbar sind. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Durlach, den 28. April 1876.

Der Vorstand.

Zur Nachricht.

[Durlach.] Bezugnehmend auf die Bekanntmachung im Durlacher Wochenblatt vom 25. d. Mts., No. 49 der hiesigen Maurermeister zeige ich meinen verehrten Kunden und Freunden an, daß die Löhne und Arbeitszeit meiner sämtlichen Arbeiter wie im vergangenen Jahre auch jetzt beibehalten werden.

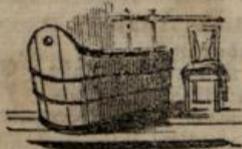
Durlach, den 28. April 1876!

Ch. Bull, Bau-Unternehmer.

Amalienbad.

Bad-Eröffnung.

Samstag den 29. d. Mts. wird meine Bad-Anstalt eröffnet, zu deren freundlichen Besuch ergebenst einladet



Achtungsvoll

H. Weiss.

P. S. Zur Bequemlichkeit des hiesigen Publikums werden auch diese Saison die Herren Kaufleute J. Loeffel u. Fr. Barie die Gefälligkeit haben, ganze und halbe Abonnement für meine Rechnung abzugeben.

Karl Tiefenbacher,

Hauptstraße 68 in Durlach,

bringt sein wohl assortirtes

Kleider-, Schuh- und Stiefel-Lager

in empfehlende Erinnerung.

Kleider nach Maas

werden nach den neuesten Mustern schnell und billig angefertigt.

Zur Nachricht.

[Durlach.] Ich erlaube mir meine Freunde und Gönner zu benachrichtigen, daß bei mir fortwährend alle Sorten

Rüblerwaaren

in schönster Auswahl zu haben sind, als: **Breitreiskübel** in jeder Größe, tannene und eichene, in Eisen gebundene **Wasserkübel**, tannene und eichene **Spülkübel** und **Waschzuber** in allen Größen.

Reparaturen aller Art werden schnell und pünktlich besorgt.

Für gute Waare und billige Preise garantiert

J. Deyler, Kübler.

Rappenstraße 14.

Export-Bier,

vorzügliches, verkauft in Flaschen über die Straße

G. Bentendorfer

zum Grünen Hof.

In meinem neuerbauten Hause an der Weingarter Straße ist noch eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf Juli zu vermieten; ebendasselbst kann auch jederzeit Schutt abgeladen werden.

Jakob Erhard Meier.

Ein Schreinerlehrling

kann in die Lehre treten bei

A. Haas,

Jägerstraße 12 in Durlach.

Zwei Wohnungen

samt Zugehör sind auf den 23. Juli zu vermieten

Jägerstraße 9.

Entflogener Kanarienvogel.

Ein hellgelbes Kanarienvogel ist heute Morgen entflogen; um Rückgabe gegen Belohnung wird gebeten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Nebpfähle,

schöne, gespaltene, sowie gelbe Flechten und Körbe in schöner Auswahl empfiehlt billigt

L. Knappschneider

zum Bähringer Hof.

Tapeten,

das Neueste, empfiehlt zum Fabrikpreis

C. Geiger.

Fenerwehrtuch

und

Fenerwehrtrill

empfiehlt

Julius Hochschild,

Adlerstraße Nr. 9.

Lehrlings-Gesuch.

[Durlach.] Bei mir kann ein solider Bursche die Küblererei sowie die Küferei gründlich erlernen.

Karl Fischer, Kübler.

Jägerstraße 33a.

Wirthschafts-Eröffnung.



[Durlach.] Ich erlaube mir hiermit einem geehrten Publikum mitzutheilen, daß ich den Betrieb der Gastwirthschaft

„Zum goldenen Engel“

übernommen habe und dieselbe nächsten Sonntag, den 30. d. Mts., eröffnen werde.

Indem ich aufmerksame und reelle Bedienung zusichere, empfehle ich rein gehaltene Weine, kalte und warme Speisen und lade zu recht zahlreichem Besuche meiner Wirthschaft ein.

Das von mir bis jetzt betriebene **Schlosserei-Geschäft** werde ich ungestört fortführen und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen.

Durlach, den 27. April 1876.

Hochachtungsvollst

Heinr. Etschmann, senior.

Bierkellerwirthschafts-Eröffnung.

[Durlach.] Ich erlaube mir hiermit anzuzeigen, daß ich meine an der Ettlingerstraße gelegene neu restaurirte

Bierkellerwirthschaft

am Sonntag den 30. April eröffnen werde; zugleich wird sich dabei die hiesige Feuerwehrcapelle produziren.

Für gutes Lagerbier, gute Speisen und reelle Bedienung wird bestens gesorgt sein.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Hochachtungsvoll

Johann Wagner, Bierbrauer.

Morgen, Sonntag:

**Indianer,
Nelsontorte,
Linzertorte,
Kaffee- u. Cheebackwerk**
bei **L. Reißner.**

Fuhrleute,

welche Lust haben größere Mauersteine nach Karlsruhe zu führen, erhalten für den Zentner 11 Pfennig Fuhrlohn. Näheres im Steinbruch von

Willet.

Geschäfts-Empfehlung.

[Durlach.] Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unter Heutigem mein

Kübler- und Küfer-Geschäft hier eröffnet habe. Auch werden Reparaturen aller Art auf das Schnellste und Pünktlichste besorgt.

Karl Fischer, Kübler.

Jägerstraße 33a.

Zugpferd, ein gutes, hat zu verkaufen

Christof Wagner
zum Rothen Löwen.

Gegen hohen Lohn

wird für eine größere Haushaltung ein braves Mädchen gesucht, das willig sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres bei der Expedition d. Bl.

In meinem Hause ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer und ebenso eine Mansarden-Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Küche und Speicherkammer zu vermieten. Das Zimmer im zweiten Stock kann sogleich, die Mansarden-Wohnung auf 23. Juli bezogen werden.
Durlach, 28. April 1876.

Dengst, Kontrolleur.

Blauklee, 1 Morgen im Hintersgrund, verkauft
Phil. Kiefer am Baslerthor.

Gaisennmilch

ist jeden Morgen und Abend zu haben
Lammstraße 9.

Zimmer, ein schön möblirtes, mit Alkov, ist an einen Herrn auf 1. Juli zu vermieten bei **Meßger Heinrich Pöffel,** Hauptstraße Nr. 15.

Ebendasselbst findet auch ein Mädchen, dem man die Aufsicht über Kinder anvertrauen kann, eine Stelle.

Blumenvorstadt Nr. 8 ist eine Mansarden-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Speicher sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

Ebendasselbst wird auch ein Knecht in Dienst gesucht.

Kommode, eine neue, steht bereit zum Verkaufe

Schreiner A. Haas,
Jägerstraße 12.

Wohnung, eine kleine, ist sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten

Spitalstraße Nr. 23.

Geld-Anerbieten.



Es können 2800 bis 3000 Mark gegen gute Versicherung ausgeliehen werden. Zu erfragen bei der

Expedition dieses Blattes.

Zimmer, ein schön möblirtes, auf die Hauptstraße gehend, ist sogleich zu vermieten bei

Fr. Jung z. Adler.

Ein unmöblirtes Zimmer ist sofort zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Er- u. Sebkartoffeln,

eine größere Parthie, verkauft

L. Heim zum Badischen Hof.

Wohnungs-Anzeige.

[Durlach.] Ich wohne nunmehr **Mittelstraße No. 14,** bei Herrn Schmiedmeister **Mannherz** im 2. Stock.

Petry, Schneider.

Wohnungs-Veränderung.

[Durlach.] Von heute an wohnt die Unterzeichnete

Rehtstraße No. 8.

Karoline Kleier, Hebamme.

Mohe-Stühle,

ein halbes Duzend, hat billig zu verkaufen



Fr. Luz, Tapezier

in Durlach.

Brügelholz, buchenes, 2 Ster, sind zu verkaufen; wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 30. April 1876.

1) In Durlach:
Vormittags: Herr Stadtpfarrer **Specht.**
Nachm. 1 Uhr: Christenlehre mit den Töchtern.
Abendkirche 2 1/2 Uhr: Herr Stadtvicar **Beißel.**
2) In Wolfartsweier:
Herr Stadtvicar **Beißel.**

Evangelische Gemeinschaft.

Samstag Abends 9 Uhr, Bibelstunde, Sonntag Vormittags 10 Uhr und Abends halb 8 Uhr Predigt, Nachmittags 1 Uhr Sonntagsschule.
Maurer, Prediger.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Anzüge.

Geboren:

26. April: **Sophie Katharina Auguste, B.** Karl Luz, Maurer von hier.

26. " **Gustav Johann, B.** Joh. Benneter, Maurer von hier.

Geschickung:

27. April: **Bernhard Wunsch,** lediger Müller von Lautenbach, Amts Rastatt, z. Z. hier und **Karoline Pauline Elisabetha Wärd,** ledig von Berghausen, jetzt hier wohnhaft.

Landbezirk Durlach.

Kirchhof der Erwachsenen.

Langensteinbach: 1. Febr.: **Mühle,** Elisabeth, Waldbüblers Witw., 75 J. 28. Febr.: **Müller, Susanne,** Schneiders Witw., 60 J.

26. März: **Mühle,** Elisabeth, Schlossers Frau, 65 J.

Auerbach: 31. Dezbr.: **Hau, Jakob,** Landwirth, 62 J. 22. Jan.: **Rupp, Juliana,** Witw., 82 J. 18. Febr.: **Gay, Friedrich,** Landwirth, 49 J.

Wöschbach: 13. Jan.: **Herold, Balthasar,** Schneider, 78 J. 17. Febr.: **Baier, Clemens,** Maurer, 58 J.

Redaktion, Druck und Verlag von **H. Dups, Durlach.**